

Kollaboration zwischen *Indigenen* Gemeinschaften und *westlichen* Museen

Zwei Institutionen im Vergleich

Mein Projekt

- **Praktika** im WiSe 2024/25: Drei Monate am **Ethnologischen Museum (EM)** Berlin / **Humboldt Forum** und sechs Wochen am **Museum of Anthropology (UBC)** in Vancouver, Kanada.

- **Thema:** Aktuelle Möglichkeiten und Herausforderungen der **Zusammenarbeit** zwischen dem jeweiligen ethnologischen Museum und **internationalen / Indigenen Herkunftsgemeinschaften** von **Cultural Belongings** (Sammlungsobjekten).

- **Fokus:** First Nations in Kanada (durch die Abteilung **Nordamerika** im EM Berlin). Während meiner vielseitigen Tätigkeiten erhielt ich Einblicke in die jeweilige **Institutionskultur**.



GCA-Ausstellungsraum im HuF

Methoden

Teilnehmende Beobachtung
Tagebuchführung
Feldnotizen
Dokumentation freier
Gespräche
Visuelle Ethnographie (Bild-
und Videoaufnahme)



Zedernwald auf Gabriola Island in BC, Kanada

Reflexion & Erkenntnisse

- **Leichter Zugang zu Informant:innen...**

...durch Strukturen der Museen, beeinflusst durch die im musealen Kontext entstehenden **Machtgefälle**.

- In Berlin waren...

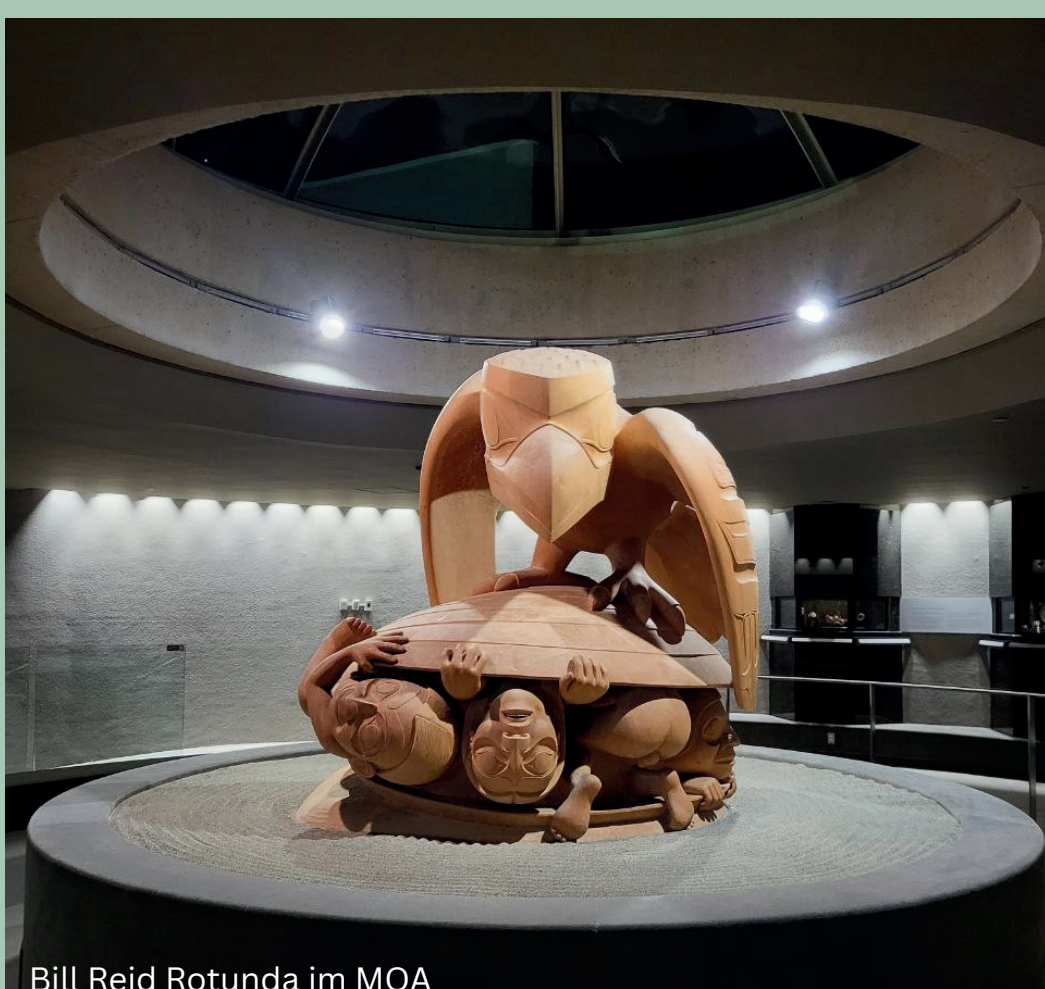
...die **Größe der Institution** und die Aufteilung des Arbeitsalltags auf zwei Standorte herausfordernd.

- In Vancouver...

...arbeitete ich trotz kurzen Zeitraums aktiv in mehreren Bereichen (**Northwest Coast Art, Public Programming, Education**).

- An beiden Museen...

...erkannte ich während meiner Interaktionen in diversen Arbeitsbereichen variierende **Handlungsmöglichkeiten** von Akteursgruppen und Aspekte der **Rolle des Museums** selbst als Akteur.



Bill Reid Rotunda im MOA



Humboldt Forum
Berlin Mitte